

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 544 -

27. Juni 2016

Editorial

Moin Folks . . . Duessel-Village 250 (in Neu-kirchen-Vluyn) und GT/LM-Serie (in Köln) fuhren am zurück liegenden Wochenende . . .

Den Juli eröffnen dann kommenden Samstag die NASCAR Grand National Pilot/Innen in Mülheim/Ruhr . . .

Es folgen am ersten Sommerferienwochenende nochmals die Duessel-Village 250 (in Moers), die DTSW in Soest sowie das Cup Meeting im Dorf. Danach ist Sommerpause, welche nur bisweilen die NASCARo durchbrechen!☺

Die Ausgabe 544 der „WILD WEST WEEKLY“ enthält Berichte von Clubaktivitäten in Kamp-Lintfort und Bad Rothenfelde sowie die Eckdaten zum Cup Meeting am 08/09.07. . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- GT-Sprint
 - 6. Lauf am 21. Juni 2016 in Kamp-Lintfort
- 6h Teamrennen
 - am 11. Juni in Bad Rothenfelde
- **SLPCUP**
 - 4. Lauf am 8./9. Juli 2016 in Düsseldorf
 - News aus den Serien
 - Saison 2016/17

GT-Sprint

6. Lauf am 21. Juni 2016 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Michael Pottmeyer



ATH kam mit „High Grip“ am besten klar!

Fußball-EM und GT-Sprint zeitgleich in Kamp-Lintfort !☺



Immerhin sechs Teilnehmer kamen vergangenen Dienstag zum monatlich ausgetragenen GT-Sprint Rennen nach Kamp-Lintfort.

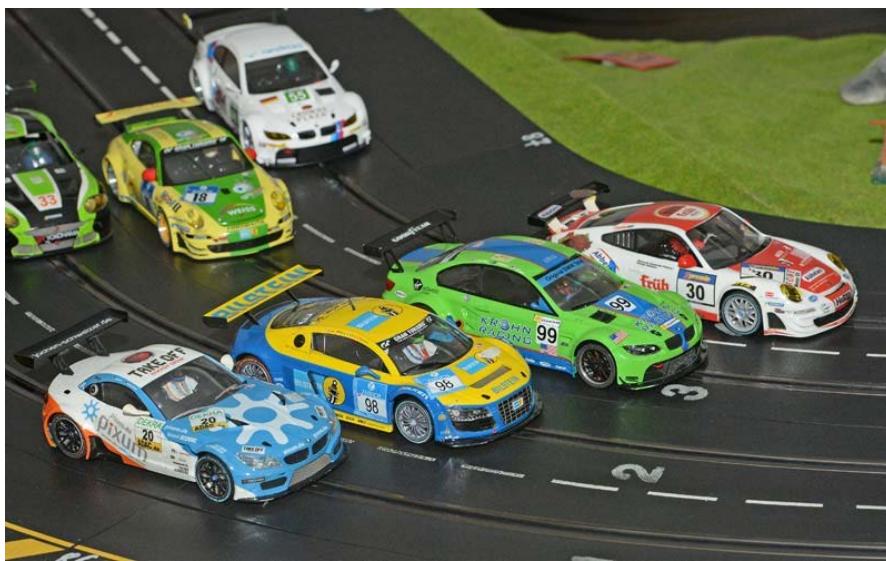
Ab 18 Uhr war Fußballgucken angesagt: Deutschland gewann gegen Nordirland unspektakulär mit 1:0 – viele Chancen, nur ein Tor (ich hab nur wenig Ahnung vom Fußball!☺) . . .

Direkt im Anschluss wurde das GT-Sprint Rennen über 6x5 Minuten gestartet.

So spannende Ergebnisse wie beim 24h Rennen am Nürburgring oder jüngst in Le Mans konnten wir Teilnehmer leider nicht bieten, aber unsere Autos flogen höher/tiefer und deutlich weiter als üblich. Der unglaubliche Grip (wegen des 6h-Rennens drei Tage zuvor) brachte alle Fahrer ordentlich ins Schwitzen.

Reihenweise gab es Rundenzeiten unter 8,8 Sekunden. Die üblichen Abstimmungen passen einfach nicht; denn zum ersten Mal gab es mehr Grip als nötig – und das auf allen sechs Spuren. Wer schnell gefahren ist, war auch gleich schnell draußen. Es gab einfach keinen Grenzbereich.

Andreas Thierfelder kam am besten mit den Bedingungen klar. Vielleicht hatte er nach dem Einrollen etwas gegen den Mordsgrif an den Fahrwerksfedern gemacht oder das Achsspiel lockerer eingestellt. - Gut gemacht! -



bevollem Pferdekuss von Magdalene flog sein M3 zwar tief, aber nicht weit. Eine Weiterfahrt war nur mit einer Leihkarosse vom Frank Knuth (einem weißen BMW M3 vom Gustavson Racetrak) möglich.

Dessen Z4 wiederum ging als fliegender Schotte in die Renngeschichte ein und stand sogar einmal wie festgenagelt hochkant an der Leitschiene! 😊



Dirk Bartel parkte oft unsanft vor dem Toilettenhäuschen an der Hairpin. Auch Potty war verhältnismäßig oft draußen.

Schade, dass Magdalene und ihr Porsche Zurückhaltung übten. Auf Grund des Heimvorteils hätten wir sie weiter vorne erwartet.

Stattdessen trafen sich Dirk und Magdalene nach „Abflügen“ am Toilettenhaus direkt an der Haarnadel –Magdalene zuerst, Dirk musste warten, denn das WC war besetzt! 😊



Dahinter lieferten sich Volker und Potty eine großartige Schlacht um Platz Zwei bis in den letzten Lauf. Hier hat der Pottmeyer-Felix Z4 den Liqui Moly Z4 von Volker Schulte dann doch überholt.

Zu den spektakulärsten Abflügen zählten Ge-nes 1m Sturz über die Bande. Nach einem lie-

Hier die Ergebnisse des Rennens:

1. Andreas Thierfelder 191,61 Rd.
2. Michael Pottmeyer 188,52 Rd.
3. Volker Schulte 187,80 Rd.
4. Frank Knuth 180,58 Rd.
5. Dirk Bartel 179,45 Rd.
6. Magdalene Meister 176,79 Rd.

Auf zum nächsten GT-Sprint Lauf am Dienstag, den 19.07.2016 ab 19:30 Uhr !!!

Dann gerne mit mehr Startern – Alle GT-Sprint-Fahrer sind herzlich willkommen!

6h Teamrennen

am 11. Juni in Bad Rothenfelde



Das Starterfeld

geschrieben von Thorsten Grau

Die Slot.it-Serie bei den Teutonen ist die einzige Rennserie, die über den Winter hinaus gefahren wird und im Sommer in eine längere Pause geht. Aus diesem Grunde wollte man das "Sommer-Loch" nutzen, um den Fahrern dieser Serie ein kleines Bonbon zu bieten.

Die meisten Teilnehmer kommen aus der 1:32-Szene, viele Heimbahnfahrer und auch einige Digitalos darunter – was lag also näher, mit dieser Truppe mal ein Langstreckenrennen mit Fahrzeugen in 1:24 zu veranstalten.



Freies Training

Natürlich konnte man in der Kürze der Zeit von niemandem verlangen, ein Einsatzfahrzeug aufzubauen und so stellten die Teutonen ihre Leihflotte zur Verfügung: BRM-Karos auf dem recht einfach gehaltenen Plafit Sidewinder Pro Chassis. Mit diesen Fahrzeugen ist man bei der SRIG einige Jahre recht erfolgreich eine Rennserie gefahren und hatte dadurch einige Erfahrung damit.



Gelassene Stimmung vor dem Rennen

Die fünf Teams wurden schnell zusammengestellt, wobei jedem Team ein erfahrener Kollege aus den Reihen der Teutonen voran gestellt wurde, um den Neulingen in dieser Fahrzeugklasse unter die Arme zu greifen. Andreas Lippold, Nicola und Ilja Tubes, Rolf Meier und Thorsten Grau bildeten die Teamchefs und waren für die zugelosten Fahrzeuge und die entsprechende Vorbereitung verantwortlich.

Wie üblich bei solchen Veranstaltungen bei der SRIG sollte das Rennen mit gestellten Rädern erfolgen, was die Verantwortlichen jedoch vor erhebliche Terminschwierigkeiten stellte, da das Rennen mit einem Reifenwechsel stattfinden sollte.

Das bedeutete, dass insgesamt 10 Satz Räder mit den GP-Vollgummireifen vorbereitet werden mussten. Kaum zu schaffen in der kurzen Vorbereitungszeit und so entschied man sich, den gleichen Weg wie in der Slot.it-Serie zu gehen: BRM-Gummiräder, die ohne

Verkleben auf der Felge und ohne Reifenschliff ins Rennen gehen. Es war für alle Beteiligten ein Experiment, denn niemand hatte bislang damit Erfahrung: Wird der Reifen so eine lange Distanz durchhalten? Wie wird sich das Gripniveau entwickeln? Wie wird sich der Reifen abnutzen?

Bereits am Trainingsabend vor dem Renntag hatten alle Teams die Möglichkeit dies ausgiebig zu testen. Traditionell wird am Abend vor einem Langstreckenrennen der große Grill rausgeholt und es kann bei leckeren Steaks geklönt und trainiert werden. Nahezu vollzählig traten dann auch alle Teams an, außer Sven Ostermann - er musste leider krankheitsbedingt das Rennen absagen (gute Besserung auf diesem Wege Sven!!!).



Grillen gehört einfach dazu



Satt und zufrieden

Aber schon im Training zeigte sich, dass der Reifen eine gute Performance bot, auch nach einigen hundert absolvierten Runden. Allerdings war der Reifenabrieb enorm, fuhr man hier doch ein knapp 200gr schweres Auto. Schnell wurde klar, dass man dieses bei der Bodenfreiheit des Autos berücksichtigen musste, gab doch das Reglement 1mm vor und auch nach dem Rennen vor. Wer hier zu knapp kalkuliert hatte, lief schnell Gefahr dass die Bodenplatte während des Rennens aufsetzte und dadurch Kurzschlüsse verursachen würde.



Auf der Bahn überall Reifenrotz

Auch wurde sehr schnell klar, dass dieser Reifen eine saubere Fahrweise verlangt und nur wenige Quersteher verzeiht. Das sollte also für die meisten Teilnehmer die große Herausforderung fürs Rennen werden, denn einige bewegten solch ein Fahrzeug im "großen" Maßstab mit Metallfahrwerk das erste Mal. Mit dieser Erkenntnis ging dann dieser lustige und bunte Abend gegen 23 Uhr zu Ende.

Samstag..... Der Renntag! Pünktlich um 9 Uhr standen die Teams in der Halle, aber anstatt nochmal ausgiebig zu trainieren, würde erstmal ganz entspannt gefrühstückt, bis dann um 10 Uhr die Fahrzeugabnahme anstand.

Wer Poldi kennt der weiß, dass er strikt seinen Zeitplan einhält, der meist minutiös geplant ist. Nach Abnahme und kurzem Warm-Up ging es an die Qualifikation. Dies ist immer ein spannender Augenblick, denn hier zeigt sich im direkten Vergleich wie gut die Vorbereitung war.

Erster Starter war das Team "Slotcar Flüsterer" um Teamchefin Nicola Tubes, mit Harry Mowe und Jan Kottenhahn. Nicola ist bekannt für eine akribische Vorbereitung und hervorragend geschliffenen Rädern.



Die „Slotcar Flüsterer“ beim Teammeeting

Doch dieser Vorteil entfiel ja dieses Mal und so musste Harry zeigen, was ihr exzessives

Training am Vorabend gebracht hat. Eine Minute auf der zuvor ausgelosten leichten Spur 3 und die schnellste Runde zählt: 8,298sec war die erste Duftmarke dieses Teams an diesem Tag!

Für "Max Ataq" ging Ali Rietz an den Start, dessen Name überregional sicher noch bei dem einen oder anderen in den Ohren klingt (und das sicher nicht nur wegen seiner "berühmten" Fumi-Box). Er fuhr für sein Team um Chef Poldi und Richard Fröhlig eine 8,374s. Bluff? Oder war Newbie Harry wirklich so schnell unterwegs?

Nein, Harry war tatsächlich verdammt schnell, das bewies der nächste Starter: Teamchef Rolf Meyer von den "Valium Holzbullen", mit dem schnellsten Apotheker Deutschlands - Hans Bickenbach und dem Wachtmeister Daniel Ortmeier am Start, war zwar 4 Tausendstel schneller als Harry, doch als ungemein erfahrener Racer der Teutonen konnte auch er sich nicht deutlich von den "Slotcar Flüsterern" absetzen.



Skeptische „Valium Holzbullen“

Das Team "Quick & Dirty" ging mit Cheffe Thorsten Grau, Karsten Fischer und Rafaele Brogna an den Start. Karsten und Rafaele sind wohl die beiden unerfahrensten Fahrer im Feld, wenn es um analoges Slotracing in 1:24 geht. Die beiden sind meist im digitalen Racing unterwegs und betreiben eine kleine aber feine digitale Rennserie in OWL. Umso mehr freute sich der Teamchef, dass die beiden nicht nur spontan zu diesem Rennen gemeldet haben, sondern Karsten in der Quali eine hervorragende 8,425 fuhr, die auf jeden Fall in Schlagdistanz zu den übrigen Teams lag.

Den Vogel Schoß dann aber Ilja Tubes vom Team "CCE" ab. Nicht nur dass er mit seinem Teampartner auf den 3. Mann verzichten musste (Sven musste ja krankheitsbedingt ab-

sagen), so musste er auch nebenbei die Theke leiten und hatte im Prinzip keinerlei Trainingsmöglichkeit, da er auch am Abend vorher im Beruf seinen Mann stehen musste.



Team „CCE“

Umso beeindruckender war sein Sieg dieser Quali mit 8,198sec!! Eine ganze Sekunde vor dem Zweitplatzierten. Chapeau Ilja!

Doch wie die beiden sich im Rennen schlagen würden, war höchst interessant. Mussten die beiden doch mit der Doppelbelastung von Fahren und Einsetzen leben und hatten somit die nächsten sechs Stunden keine Gelegenheit zum Verschnaufen. Trotzdem Klasse von den beiden Buben, dass sie es durchgezogen haben!

Nach kurzer Ashville-Bratwurst ging es dann pünktlich um 12 Uhr an den Start.



Poldi mit dem Alibi-Wasser

Schon in den ersten zwei Turns über je 20 Minuten wurde deutlich, mit welchen Teams hier zu rechnen ist: "Slotcar Flüsterer" und "Max Ataq" konnten sich mit jeweils 278 Runden bereits deutlich absetzen, 4 Runden vor den "Valium Holzbullen" und gar 12 Runden vor Iljas Team "CCE". Vermeintlich abgeschlagen

schon jetzt das Team "Quick & Dirty" mit 21 Runden Rückstand. Aber so ein 6h-Rennen dauert bekanntlich 6 Stunden (*gg*) und da kann viel passieren.



Die erste Startgruppe

Vorne änderte sich in den nächsten Durchgängen recht wenig. Nach dem siebten Turn führte inzwischen Nicolas Team "Slotcar Flüsterer" souverän mit rund 20 Runden Vorsprung auf "Max Ataq" und "Die Valium Holzbulen".



Die „Valium Holzbulen“

Dahinter wurde es um den Kampf um Platz Vier aber wieder spannend: Ilja und Ralf häderten mit ihren Reifen und legten schon im sechsten von insgesamt fünfzehn Turns ihren Stopp zum Reifenwechsel ein.

"Quick & Dirty" konnte somit vorbeiziehen und bis zum eigenen Reifenwechsel im neunten Durchgang über 6 Runden Vorsprung herausfahren. Sollte dieser Vorsprung für den Reifenwechsel reichen? Ja! Man rettete den

vierten Platz in diesem Turn mit ganzen 52 Teilmetern und dies nach über 1.163 Runden!



Zitternde Finger beim Reifenwechsel

Das war dann wohl die Initialzündung für das Team "Quick & Dirty": Mit frischen Rädern fuhr Thorsten auf Spur 5 die an diesem Tag größte zurückgelegte Strecke eines Turns mit 141,65 Runden und konnte damit zumindest einen Durchgang für sein Team gewinnen. Für das Treppchen sollte es dann aber wohl trotzdem nicht reichen, fuhren die "Slotcar Flüsterer" inzwischen ihr eigenes Rennen und hatten zu diesem Zeitpunkt schon 59 Runden Vorsprung. Und selbst Platz Drei war mit 24 Runden Rückstand kaum aufzuholen.



„Quick & Dirty“

Im zehnten Turn wechselte dann als letztes Team die "Slotcar Flüsterer" ihre Reifen – was aber wohl gar nicht nötig gewesen wäre. Dieses Team war so konstant und sauber unterwegs, das sich an den Rundenzahlen kaum etwas änderte. Selbst mit "gebrauchten" Reifen

fuhr Nicola auf der Spur Eins noch magische 140 Rd.! Das haben selbst die ganz schnellen Buben auf der leichten und schnellen Spur 3 nicht geschafft! Fetten Respekt Nicola!☺
Das dieses Team letztendlich verdient nach 2049,91 Runden mit über 52 Runden Vorsprung gewonnen hat, zollt allen Respekt ab! Ein eindeutiges Indiz für ihren souveränen Sieg zeigte die Nachkontrolle ihrer Räder: während die übrigen Teams über 3,6mm bis hin zu 4,8mm Gummi von den Rädern fuhren, lag der Abrieb bei ihnen nur bei etwa 2,5mm. Und das nach einer Distanz von 65,9 Kilometer!



Strahlende Sieger „Slotcar Flüsterer“

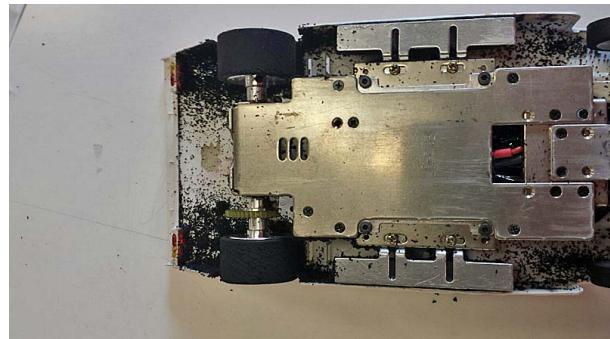
Die Jungens vom Team "Max Ataq" mit Poldi, Ali und Richard konnten dem Sieger nicht mehr gefährlich werden, fuhren aber mit 12 Runden Vorsprung auf "Die Valium Holzbulen" einen ungefährdeten zweiten Platz ein. Team "Quick & Dirty" konnte seinen vierten Platz am Ende behaupten und sogar fast 38 Runden herausfahren. Wahrscheinlich war die Anstrengung mit einem 2^{er} Team für Ilja und Ralf dann am Ende doch zu groß.



Ralf und Hans wie immer tief entspannt

Was bleibt?

Zunächst einmal der Dank an alle Teilnehmer für zwei tolle Tage, die Spaß gemacht haben. Die gute Laune während der ganzen Veranstaltung hat es gezeigt. Das Experiment mit den gestellten BRM Reifen hat funktioniert und hat gezeigt, dass solch eine Veranstaltung auch ohne viel Vorbereitungsaufwand durchgeführt werden kann. Kein Verkleben und aufwendiges Reifenschleifen, aufziehen und fahren! Soll schnell wird sich dieses Prinzip sicher nicht etablieren, aber wir werden es weiter verfolgen.



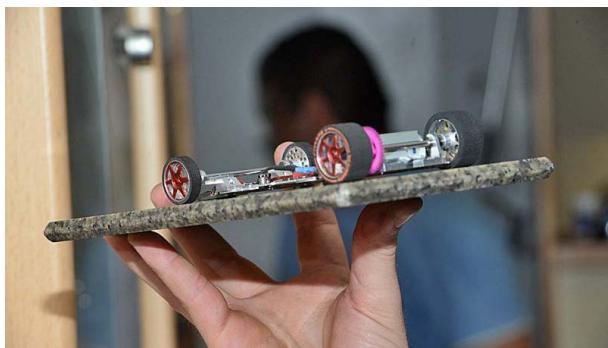
Mächtiger Abrieb nach dem Rennen

Achja.....noch etwas: wer Spaß an diesen Rennen gefunden hat, sie stehen euch an den Clubabenden zum Testen zu Verfügung.

Bis dahin
CU in Ashville :)

SLPCUP

4. Lauf am 8./9. Juli 2016 in Düsseldorf



Adresse

1zu24slot e.V.
Harffstr. 43
40591 Düsseldorf

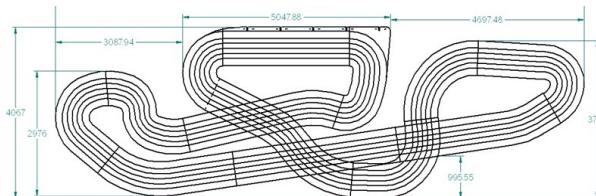


Url

www.1zu24slot.de

Strecke

5-spurig, Holzbahn, ca. 40m lang
1-spurig, Holzbahn



Historie

27.06.2015 - 15 Teams - 3*5*12 Minuten

# Team	1. Heat	2. Heat	3. Heat	Gesamt			
1 Plastikquäler	497,64	1	498,58	1	496,62	1	1.492,84
2 ZuSpätBremser	493,56	2	491,63	2	488,31	2	1.473,50
3 Slow Motion	484,25	3	484,35	3	480,74	7	1.449,34
4 Slotdriver	481,04	5	482,51	4	483,69	4	1.447,24
5 HNR	479,84	6	481,35	6	485,04	3	1.446,23
6 Ruhrpötter	482,92	4	481,41	5	478,90	8	1.443,23
7 RCS	478,93	7	480,48	8	482,22	6	1.441,63
8 Hinterhofracer	477,21	8	480,25	9	483,09	5	1.440,55
9 Raceway Park	475,81	9	481,20	7	477,89	9	1.434,90
10 Last Minute	474,23	10	479,04	10	477,64	10	1.430,91
11 Curve Scratchers	472,07	11	470,18	11	470,33	11	1.412,58
12 NASCAR RiL	461,08	13	467,90	12	468,04	12	1.397,02
13 SiPler	468,08	12	465,07	14	462,60	14	1.395,75
14 Whacky Wheels	459,71	14	465,57	13	465,69	13	1.390,97
15 Plan B	453,59	15	452,20	15	461,27	15	1.367,06

Zeitplan *) vgl. separater Abschnitt am Ende!

Donnerstag, 7. Juli 2016

18:00h Bahnputzen

Freitag, 8. Juli 2016

14:00h Raumöffnung

ca. 15:00h freies Training

ca. 17:00h geregeltes Training (nach Plan)

ca. 22:00h Motorenausgabe, Einrollen und technische Abnahme

ca. 23:30h Qualifikation

Samstag, 9. Juli 2016

ca. 08:30h Bahnöffnung / Einfahren der Bahn

ca. 09:00h Rennen

ca. 20:30h Rennende
anschließend Siegerehrung

Anmeldung

Limit: 15 Teams

Stand: 13 Teams



Trainingsmöglichkeit

Mittwoch, 29. Juni 2016

ab 18:00h SLP-Cup Test- und Einstellfahrten



Alles zum „SLP-Cup“

[Rennserien-West / SLP-Cup Meeting](#)

[Rennserien West / SLP-Cup](#)

Ablauf ...

Nachfolgend ein Special zu Orga und Ablauf – unverändert aus 2014 übernommen:

- Am Donnerstagabend ist ab 18 Uhr **Bahnpulzen** angesagt. Anschließend wird sicherlich noch etwas Grip gefahren – aber bitte nur von Folks, die zuvor auch beim Putzen zum Lappen gegriffen haben. Helfer mögen sich bitte kurz per E-Mail beim Autor anmelden!
 - Freitagnachmittag geht's ab 15 Uhr ins freie Training (der Bahnraum ist ab 14h geöffnet). Das ge-regelte Training beginnt nach Plan um 19 Uhr. Sollten jedoch die Teams bereits früher komplett vor Ort sein, ziehen wir das geregelte Training wie in 2011, 2012, 2013 und 2014 gerne wieder vor ...
 - Für's **Einsetzen** gibt's simple und ein-eindeutige Regeln: Im freien und geregelten Training ist die jeweils befahrene Spur zugleich auch die Einsetzerposition. Eine entsprechende Kennzeichnung der Einsetzerpunkte ist gegeben.
 - Dass im freien Training immer nur ein Fahrer pro Team an der Bahn steht, muss nicht mehr explizit erläutert werden?
 - Zur **Technik**: Die Hinterräder weisen im Rennen bitte allzeit zumindest 26mm Durchmesser auf. Ansonsten muss gewechselt werden!! Btw.: An Reifenverschleiß ist von maximal $3/10$ mm pro Stunde auszugehen.
- Was an Reifendurchmesser oder Bodenfreiheit bei

der technischen Abnahme nicht plausibel erscheint, wird wie immer notiert und im Rennverlauf überprüft ...

- Materialausgabe, Funktionstest und technische Abnahme werden am Freitagabend ab 22 Uhr durchgezogen. Und die Quali sollte vor Mitternacht „durch“ sein ...
- Das **Rennen** geht über drei Durchgänge á jeweils eine Stunde netto Fahrzeit – Start ist Samstagfrüh um 9 Uhr ...
- Die Fahrer teilen sich die in Summe 15 Spuren zu gleichen Teilen. Die 5-spurige Bahn fordert hier etwas mathematisches Talent! ☺ I.d.R. wird von den Teams die Spuraufteilung 1-1-1-2-2, 2-3-3-3-4 und 4-4-5-5-5 gewählt ...



News aus den Serien

Saison 2016/17

./.

Alles Weitere gibt's hier:
[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2016 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	- / -	(✓)	① ② ③
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Flexi WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	- / -	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / ✓	...	läuft ...
GT-Sprint	- / ✓	...	läuft ...
Scaleauto West	- / ✓	...	läuft ...

,